

Lehrpfade in und um Regen – Mittlerer Bayerischer Wald:

Waldschmidtpark – mit allen Sinnen erleben

Am Malerwinkel beginnt dieser erlebnisreiche Lehrpfad. Der schöne Ausblick auf die Stadt Regen und den Flussverlauf des Regens hält was der Name verspricht. Das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen. Am nächsten Ziel können Sie mit drei verschieden langen Raumröhren der Natur lauschen. Das Waldschmidt-Denkmal zeigt Ihnen die Entstehung des Waldschmidtparks und seinen Gründer Maximilian Schmidt, der von Prinzregent Luitpold den Spitznamen „Waldschmidt“ bekam. Ein Summstein lässt Ihren gesamten Körper vibrieren, eine ganz neue Erfahrung. Die Pyramiden-Partnerschaukel lässt sich nur zu zweit schön schaukeln, weil sie den Wechselrhythmus der Natur dar stellen soll. Die Balancierbalken bieten die Möglichkeit, den Körper im Gleichgewicht zu halten. Viel zu schnell vergeht die Zeit, denn das war auch schon die letzte Station dieses Erlebnispfades.

Mühlleite – dem Gärtner über den Zaun geschaut

Der Ortsteil Mühlleite ist eng in der Natur eingebunden, früher wurde hier Hopfen angebaut. Auf dem Pfad erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über Hausgärten, den Gartenbau sowie Natur- und Artenschutz. Aber auch Ihr Geruchs- und Sehsinn sind gefordert. Sechs Stationen führen durch unser Thema. Beginnend bei verschiedenen Zäunen, über „Unkraut“, vorbei an der Felsenkanzle zu den Kopfweiden zur Kräuterspirale und dann noch in die Gartenanlage - hier erfahren Sie viel über die Kunst des Gärtners.

Regenufer – Fischlehrpfad am Schwarzen Regen

Zwischen dem Schlauchwehr im westlichen Teil der Regeninsel und dem östlichen Bereich am Auwiesenweg finden sie 13 Informationstafeln. Am Beispiel des Regenflusses sollen ein Gewässerökosystem sowie Themen „Natur am und im Gewässer“ näher vorgestellt werden. An weiteren Stationen des Lehrpfades erfahren Sie mehr über Lebensweisen und Merkmale der hier lebenden Fischarten. Zusammen mit den Lehrpfaden entlang der Mühlleite im Waldschmidtpark und im Stadtwald am Riedberg werden Naturzusammenhänge einfach und anschaulich vermittelt.

Stadtwald am Riedberg – Waldlehrpfad

Wald ist mehr als die Summe der Bäume. Wald ist das Miteinander und Füreinander der Pflanzen und Tieren, Sichtbarem und Unsichtbarem, Jungem und Altem, auf engstem Raum wie auf großer Fläche. Wald ist ein geschützter Ort zum Entspannen, Leben und Sammeln. Wald ist bedroht. Wald ist vielgestaltig, erlebnisreich, spannend und allgegenwärtig. Der Erlebnispfad führt über die Kurwege und den Kurpark zur Zwieseler Straße und über einen schmalen, sehr steilen Pfad am Nordhang des Riedberges zum Stadtwald. Viel kleine Zwischenstationen, wie z.B. eine Baumwippe und ein Dendrophon (eine Art Xylophon aus Holzrundlingen) laden zum Experimentieren, Spielen aber auch Ausrasten ein.

Pfahl-Erlebnispfad Weißenstein – Burglehrpfad

Der Pfahl gehört zu den beeindruckendsten Naturerscheinungen in Bayern. Bereits 1940 wurden die Quarzfasern bei der Burgruine Weißenstein wegen ihrer geologischen Bedeutung unter Naturschutz gestellt. Der Lehrpfad informiert über die besondere Tier- und Pflanzenwelt in diesem einzigartigen Ökosystem, erklärt aber auch Interessantes über die Geschichte des Ortes und seine berühmten Bewohner.

Ausgangspunkt für den Rundgang ist die Burgruine Weißenstein mit dem Museum im „Fressenden Haus“. Bei der Rückkehr erwartet Sie der „Gläserne Wald“